



Hauner Verein

Verein zur Unterstützung des Dr. v. Haunerschen Kinderspitals

Beste Hilfe...



Psychologenstelle zur Betreuung von drogenabhängigen Müttern und ihren Babys

Im Rahmen des Aufbaus eines regelmäßigen Workshops zum Thema: "Der Schatten der psychischen Störung" möchten wir an den Wunsch für Förderung einer Psychologenstelle von OA Dr. Brisch Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie, erinnern:

Schon die Schwangerschaft, vor allem aber die ersten Lebensmonate, sind eine besonders chancenreiche Zeit für die Ausbildung einer "guten" Interaktion zwischen dem Kind und seinen primären Bezugspersonen. Besonders in Fällen einer nicht geglückten Anfangsphase der Beziehung, wie sie - unter anderem - bei Suchtproblematik eines oder beider Elternteile vorkommt, ist die Entstehung einer ungünstigen psychosozialen Entwicklung wahrscheinlich.

Projekt Betreuung von drogenabhängigen Müttern und ihren Babys

Um dieser negativen Entwicklung entgegen zu wirken, arbeitet eine Mitarbeiterin der Abteilung Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie als Psychologin Vollzeit auf der Säuglingsstation und ist umfassend mit der Betreuung von drogenabhängigen Müttern und ihren Babys, die auf der Säuglingsstation den Drogenentzug durchmachen, beschäftigt.

Der Aufbau der Mutter-Kind-Beziehung bei Müttern ist mit erheblichem Zeitaufwand verbunden, da die Mütter entsprechend ihrer Drogenkarriere oft psychopathologisch sehr auffällig sind und die Anbahnung einer intakten Mutter-Kind-Beziehung zumeist einer intensiven und umfassenden Betreuung bedarf. Da nur einzelne wenige Kinder vom Jugendamt direkt in Pflegestellen untergebracht werden, ist es für uns sehr wichtig, während dem stationären Aufenthalt eine so sichere Bindung zwischen Mutter und Kind herzustellen, dass das spätere Risiko für Misshandlungen und Verwahrlosung stark vermindert ist.

Mit den eigenen Ressourcen des Teams ist diese intensive Arbeit, die sich glücklicherweise so hervorragend auf der Säuglingsstation etabliert hat, nicht mehr zu bewältigen, da im Durchschnitt fünf Mütter auf der Säuglingsstation zu betreuen sind.

Um die Betreuungsbedingungen für die Mütter und ihre Babys zu verbessern, beantragen wir die Förderung einer Psychologenstelle, speziell für diese Tätigkeit.

Erforderliche Mittel: 65.000 Euro jährlich.